

Johann Adolph Hasse
(1699–1783)

Triosonate

D-Dur

für zwei Traversflöten
und Basso continuo

(D-DI Mus.2477-Q-1)

Partitur und Stimmen

Lebensdaten

Johann Adolph Hasse, geboren 1699 in Bergedorf bei Hamburg, entstammte einer Organistenfamilie und erhielt seine erste musikalische Ausbildung vermutlich bereits im Elternhaus. Ab etwa 1714 begann er in Hamburg eine professionelle Musikausbildung mit Schwerpunkt Gesang und wurde mit einer gewissen Sicherheit auch von Johann Mattheson (1681–1764) unterrichtet. Im Jahr 1719 erhielt er seine erste Anstellung als Sänger am Hoftheater von Braunschweig. 1724 begab er sich auf eine Studienreise durch Italien, die ihn im Verlauf von drei Jahren nach Venedig, Bologna, Florenz, Rom und Neapel führte. Dort nahm er kurzzeitig Unterricht bei Nicola A. Porpora (1686–1768) und danach bei Alessandro Scarlatti (1660–1725). Nach ersten Erfolgen als Opernkomponist wurde er am 16.02.1729 Kapellmeister am Hof zu Neapel. 1730 heiratete Hasse die europaweit gefeierte Mezzosopranistin Faustina Bordoni (1697–1781) und wechselte zum 01.12.1733 an den kurfürstlich sächsischen und königlich polnischen Hof nach Dresden, wo er im Februar 1734 eintraf. Dort entstand der größte Teil seines schier unüberschaubaren Werkes aus Opern (>60 an der Zahl), Messen, Oratorien, Intermezzi, Requien und auch Instrumentalkompositionen. Nach dem Tod Augusts des III. im Jahr 1763 wurde das Ehepaar aus sächsischen Diensten entlassen und zog 1764 nach Wien. Dort komponierte Hasse nicht nur Werke für den Habsburger Hof, sondern war auch gefragter Berater für jüngere Kollegen wie Joseph Haydn (1732–1809) und Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791). Seinen Lebensabend verbrachte er ab 1773 in Venedig, wo er 1783 verstarb.

Anmerkungen

Die Triosonate D-Dur für zwei Traversflöten und Basso continuo ist in mehreren Quellen überliefert, Details siehe Abschnitt unten: jeweils als Nr. 6 der Drucke von sechs Triosonaten für zwei Traversflöten oder zwei Violinen und Basso continuo in London bei Walsh und in Paris bei Le Clerc sowie in Abschriften jeweils in Berlin, Dresden und Schwerin. Trotz der in Dresden offenbar unklaren Überlieferungssituation – in der Abschrift mit der Signatur Mus. 2470-Q-18 ist Johann Joachim Quantz (1697–1773) als Komponist benannt – scheint die Autorenschaft von Johann Adolph Hasse für diese Sonate angesichts der Drucke und der weiteren Abschriften gesichert zu sein. Die hier vorliegende Edition richtet sich im Wesentlichen nach der Abschrift aus dem sog. *Schrank II* der Dresdner Hofkapelle, die wiederum sehr stark den gedruckten Fassungen ähnelt. Wenn die in der Literatur (MGG) vorgenommene zeitliche Einordnung des Walsh-Erstdruckes mit ~1739 richtig ist, wäre die Sammlung von sechs Triosonaten etwa fünf Jahre nach dem Umzug Hasses nach Dresden (1734) gedruckt worden. In der hier vorliegenden Edition wurden offensichtliche Fehler stillschweigend korrigiert. Die in der Abschrift nicht bezifferte Bassstimme wurde mit einer Generalbassbezifferung versehen, die sich an den Drucken orientiert. Auf folgende Besonderheiten sei hingewiesen:

1. Die Abschrift enthält im Gegensatz zu den Drucken an vielen Stellen gebundene Vorschläge, die jeweils übernommen und unter Berücksichtigung der generell nicht gebundenen Vorschläge in den Drucken auf Parallelstellen übertragen wurden.

2. Angaben zur Dynamik wurden aus der Handschrift übernommen und, wo offenbar fehlend, auf die anderen Stimmen übertragen. In den Drucken sind keine Angaben zur Dynamik zu finden.
3. Satz 2, B. c., Takt 62/2+: Achtel eis statt Achtel e in Analogie zu Takt 15/2+ und entsprechend den gedruckten Fassungen.
4. Satz 2, B. c., Takt 87/2+: Achtel gis statt Achtel g in Analogie zu Takt 15/2+ und entsprechend den gedruckten Fassungen.
5. Satz 3, Oberstimmen: Im Kopfmotiv folgen in der Handschrift nach einem Achtel Quasi-Auftakt vier Sechzehntel mit zwei aufsteigenden Terzen, die zu je zwei Sechzehnteln mit Bindebögen gruppiert sind. In den Drucken hingegen sind die aufsteigenden Terzen mit punktierten Sechzehnteln und Zweiunddreißigsteln notiert. Für diese Edition wurde die Fassung der Handschrift übernommen, da sie mehr Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet:

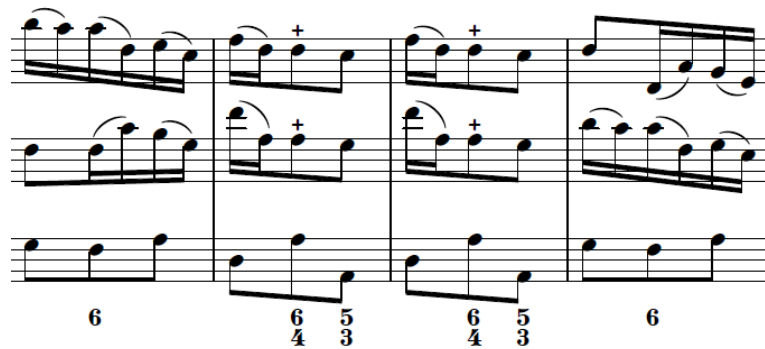
Handschrift	Drucke
Adagio 	Adagio 

6. 4. Satz, Oberstimmen, Takte 31–36, 61–66 und 84–89: Die Artikulation der Sechzehntel und Achtel in dieser mit Stimmentausch gestalteten Schlussmotivik unterscheidet sich deutlich in den verschiedenen Vorlagen, wie die folgenden Ausschnitte zeigen. In dieser Edition wurde der handschriftlichen Fassung gefolgt, um den Charakter der Abschrift aus Dresden zu erhalten.

Handschrift, Takte 86–89:



Drucke, Takte 86–89:



Quellen und bibliographische Nachweise

Abschrift (Einzelstimmen): D-Dl Mus.2477-Q-1 aus dem „Schränk II“ der Hofkapelle Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek (SLUB)
<https://opac.rism.info/metaopac/search?View=rism&id=270000431>

zum Vergleich herangezogen:

Druck (Einzelstimmen): *Six Sonatas or Trios for Two German Flutes or two Violins and a Bass ... Opera Prima*, Op. 1, Walsh, London, ~1739 (Angabe lt. MGG)
<https://opac.rism.info/search?id=00000990026479>
Digitalisat: <http://explore.bl.uk/BLVU1:LSCOP-ALL:BLL01019013032>

Druck (Einzelstimmen): *Sei Sonate a tre a due flauti o due violini col basso... opera seconda*, Op. 2, Le Clerc, Paris, ~1741 (Angabe lt. BnF)
<https://catalogue.bnf.fr/ark:/12148/cb397863791>
Digitalisat: <https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b90830169>

nicht verwendet:

Abschrift (Einzelstimmen): D-SWl Mus.2519 aus der Musikaliensammlung der Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günter Uecker, Schwerin
<https://opac.rism.info/search?id=240002299>

Abschrift (Einzelstimmen): D-Bsa SA 3888 (21) aus dem Notenarchiv der Singakademie zu Berlin, Berlin
<https://opac.rism.info/search?id=469388821>

Literatur

Hochstein, Wolfgang u. Schmidt-Hensel, Roland Dieter: Artikel *Hasse*, in: Musik in Geschichte und Gegenwart (MGG) Online, hrsg. von Laurenz Lütteken, Kassel, Stuttgart, New York: 2016 ff., veröffentlicht November 2016, abgefragt am 25.02.2019 (Zugriff beschränkt)

Danksagung

Ich danke

Frau Anne-Kathrin Ludwig für das gemeinsame Musizieren und die fachkundige Durchsicht der Flötenstimmen.

Harald Schäfer, im August 2020

Kontakt: schafha [at] web.de

Weitere Editionen

<http://www.musanko.de>

<http://www.papierklaenge.de>

<http://www.fortunato-santini.de/>

Rechtlicher Hinweis

Alle mit den Editionsvorlagen dieser Ausgabe verbundenen Rechte liegen bei den Eigentümern der Quellen. Das in der Edition Harald Schäfer bereitgestellte Notenmaterial steht unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA (<https://creativecommons.org>) in der jeweils gültigen Fassung.

Triosonate D-Dur

für 2 Traversflöten und Basso continuo

Johann Adolph Hasse (1699–1783), D-DI Mus.2477-Q-1

Adagio

Traversflöte 1

Traversflöte 2

B. c.

6 6 5 6 7 6 5

6 5 6 7 6 6 5 #4 2 6 7

5 5 7 6 4 6 #7

6 6 #5 6 6

6 6 #5 6 6

11

13

15

17

19

6 7 7 7 6 5

6 7 9 8 6 7 6 5

6 7 6 6 5 6 7 6 6 5

21

6 — 6 $\frac{6}{4}$ $\frac{5}{3}$ 6 7 6 6 $\frac{6}{4}$ $\frac{5}{3}$ 6

23

6 $\frac{6}{4}$ $\frac{5}{3}$ 6 — 7 6 6 $\frac{6}{4}$ $\frac{5}{3}$ 6 7

25

#7 6 $\frac{6}{4}$ $\frac{5}{3}$

Allegro

6 — 6 $\frac{6}{4}$ $\frac{5}{3}$ 6 6 6 6 6 6 6 6

9

6 $\frac{6}{4}$ $\frac{5}{3}$ 6 — 7

16

System 16-21: Treble and Bass staves with a key signature of two sharps (F# and C#). The system includes trills (tr) and various rhythmic patterns. Fingering numbers are provided below the bass staff: 6/4, 5/3, 6/4, 6/4, 5/3, 5/3, 6/4, 6/4, 5/4, 5/3, 6/4, 6/4.

22

System 22-27: Continuation of the musical score. Fingering numbers below the bass staff: 5/3, 5/3, 6/4, 6/4, 5/3, 6, 9/3, 8/3, 5, 7/3, 4/2, 6, 6, 6, 6.

28

System 28-35: Continuation of the musical score, ending with a repeat sign and two endings. Fingering numbers below the bass staff: 6/4, 5/3, 6, 9/3, 8/3, 5, 7/3, 4/2, 6, 6, 6, 6, 6/4, 5/3.

36

System 36-42: Continuation of the musical score. Fingering numbers below the bass staff: 6, #, 6/4, 3, 6, 6, 6, #, 6/4, 3, 6, 6.

43

System 43-48: Continuation of the musical score, including dynamics *p* (piano) and *f* (forte). Fingering numbers below the bass staff: 6/4, 6/4, 5/3, 6/4, 6/4, 5/3, 6, 6/4, 3.

50

6 6 6 6 6 6 7

6 4 3

Detailed description: This system contains measures 50 through 56. It features a treble and bass staff in D major. The bass line is primarily composed of eighth-note patterns. Fingerings are indicated by numbers 6, 7, and 4. A trill is marked in measure 56.

57

7 7 6 9 8 7

#3 #3

Detailed description: This system contains measures 57 through 62. The melody in the treble staff includes trills in measures 57, 60, and 62. The bass line continues with eighth-note patterns. Fingerings 7, 6, 9, 8, and 7 are shown. Trills are also indicated in measures 58 and 61.

63

6 4 5 #3 6 4 6 5 #3 6 4 6 4 6 4 #3

Detailed description: This system contains measures 63 through 67. It features trills in measures 63, 64, 66, and 67. The bass line consists of eighth-note patterns. Fingerings 6, 4, 5, and #3 are indicated throughout the system.

68

6 4 6 4 5 #3 5 #3 6 4 6 4 5 4 5 #3 6 # 9 8 5

Detailed description: This system contains measures 68 through 72. A trill is marked in measure 69. The bass line includes a sequence of notes in measure 72: 5, 4, 5, #3, 6, #, 9, 8, 5. Fingerings 6, 4, 5, and #3 are shown.

73

7 #4 6 6 6 6 6 5 6 # 6 4 #3

#3 2

Detailed description: This system contains measures 73 through 77. Trills are marked in measures 73, 74, and 76. The bass line features a sequence of notes in measure 77: 6, #, 6, 4, #3. Fingerings 7, #4, 6, 5, and 6 are indicated.

79

6 6 4 3 6 6 5 4 3

85

6 6 7 6 5 4 3 6 6 6 5

92

6 4 6 4 5 3 5 3 6 4 6 4 5 4 3 5 6 4

98

5 3 5 3 6 4 6 4 5 4 3 6 9 8 5 7 3 4 2 6 6 6 6

104

6 4 5 3 6 9 8 5 7 3 4 2 6 6 6 6 6 4 5 3

Adagio

6 6 6 6 5 6 6 6 5

6 5 6 7 6 5 6 7 6 5

6 4 7 3 6 5 6 7 6 5

6 # 6 6 5 6 5 4 3 6

9 8 7 6 # 7 6 6 5

14

16

18

20

22

6 # 6 6/4 5/3 6 # 6 6/4 5/3

6 6/5 7 6 6

6 6/4 5/3 6 6 6/4 5/3

6 6/4 5/3 6

6 6/4 5/3 6 6

6 6/4 5/3 6 6

p *p* *p*

Allegro

The musical score is written for two flutes and a cello/bass in D major (two sharps) and 3/8 time. The tempo is marked 'Allegro'. The score consists of five systems of three staves each. Fingerings are indicated by numbers 1-7 below the notes. Trills are marked with 'tr'. A piano dynamic 'p' is used in measure 10. The piece concludes with a final cadence in measure 30.

Measures 1-6: Flute 1 plays a melodic line with eighth notes and trills. Flute 2 and Cello/Bass provide harmonic support with eighth notes and rests.

Measures 7-13: The music continues with similar rhythmic patterns. Measure 10 includes a piano dynamic marking.

Measures 14-19: The melodic lines become more active, featuring sixteenth notes and trills. The Cello/Bass part has more frequent eighth-note patterns.

Measures 20-25: The tempo and energy are maintained with continuous eighth-note passages in all parts.

Measures 26-30: The final section of the page, leading to the end of the piece with a final cadence.

32

6 5 4 3 7 #3

38

6 7 #3 #3 6 6 6 6

44

6 6 4 #3 7 #3 6 4 #3 6

50

6 6 6 4 #3 6 4 5 3 6 4 5 3

56

5 6 6 6 6 4 5 3 6 5 6 4 5 #3

62

6 4 #3 6 7 #3 6 4 #3 6 4 #3 6 7 #3 # #4 2

68

6 6 4 3 6 5 # 7 6 9 4 8 3 6 6

74

#4 2 6 7 3 7 3 6 4 6 4

79

6 4 7 3 7 3 6 4 7 6 7 6 4 5 3 6 4 5 3

85

6 4 5 3 6 7 6 4 5 3 6 4 5 3 6 7

Triosonate D-Dur

für 2 Traversflöten und Basso continuo

Traversflöte 1

Johann Adolph Hasse (1699–1783), D-Dl Mus.2477-Q-1

Adagio

3

6

9

12

14

16

18

20

22

24

Allegro

8

15

21

28

36

44

51

58

65

71

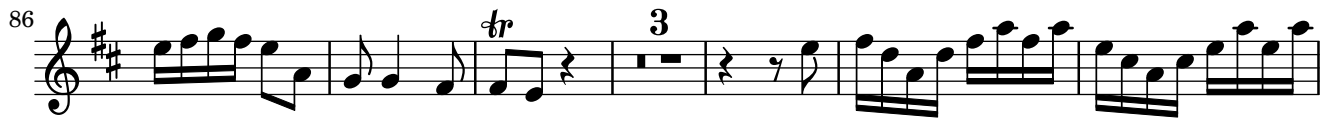
79

p

f

p

f

**Adagio**

Allegro

8

p

17

f

24

31

38

51

58

64

71

78

85

p

Detailed description: This is a musical score for the first part of a flute (Traversflöte 1) in D major, 3/8 time, marked Allegro. The score consists of 11 staves of music, each containing 8 measures, for a total of 88 measures. The key signature has two sharps (F# and C#). The score includes various musical notations such as eighth and sixteenth notes, rests, trills (tr), and dynamic markings (p for piano, f for forte). Measure numbers 8, 17, 24, 31, 38, 51, 58, 64, 71, 78, and 85 are indicated at the beginning of their respective staves. The piece concludes with a double bar line and repeat dots at the end of the final staff.

Triosonate D-Dur

für 2 Traversflöten und Basso continuo

Traversflöte 2

Johann Adolph Hasse (1699–1783), D-Dl Mus.2477-Q-1

Adagio

4

7

10

12

14

16

19

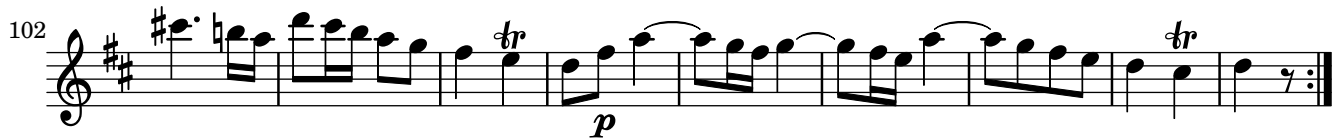
21

23

25

Allegro

Musical score for Traversflöte 2, Allegro. The score is written in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#) and a time signature of 2/4. The tempo is marked "Allegro". The score consists of ten staves of music, with measure numbers 10, 16, 22, 28, 36, 47, 56, 64, 70, and 80 indicated at the beginning of their respective staves. The music features various musical notations including eighth notes, sixteenth notes, and triplets. Trills (tr) are marked above several notes. Dynamics include *f* (forte) and *p* (piano). The score concludes with a double bar line and repeat signs.



Adagio



Allegro

7

14

20

26

32

38

45

52

58

64

71

78

85

p

Detailed description: This is a musical score for the second part of a flute (Traversflöte 2) in D major, 3/8 time, marked Allegro. The score consists of 12 staves of music. The first staff begins with a treble clef, a key signature of two sharps (F# and C#), and a 3/8 time signature. A measure rest for 7 measures is indicated. The music features various melodic lines with trills (tr), slurs, and dynamic markings. A piano (*p*) marking appears at the end of the piece. Measure numbers 7, 14, 20, 26, 32, 38, 45, 52, 58, 64, 71, 78, and 85 are placed at the beginning of their respective staves. The score concludes with a double bar line and repeat dots.

Triosonate D-Dur

für 2 Traversflöten und Basso continuo

Basso continuo

Johann Adolph Hasse (1699–1783), D-Dl Mus.2477-Q-1

Adagio

12/8

6 6 5 6 7 6 5 6 5 6 5 6 7 6 6 5

4

#4 6 7 6 5 7 6 4 6 7 6 6

8

#5 6 6 6 6 6 #5 6 6

11

6 7 7 7 6 5 6 7 9 8 6

14

7 6 5 6 7 6 6 9 8

17

6 6 5 9 8 6 7 6 6 5

20

6 7 6 6 5 6 6 5 6 7 6 6 5 6

23

6 5 6 7 6 6 5 6 7 7 6 5

Allegro

2/4

6 6 6 6 6 6

9

6 5 6 7 6 5 6 6

18

27

36

45

54

63

72

82

91

101

Figured bass notation (measures 18-101):

Measures 18-26: 5 #3 5 #3 6 4 6 4 5 5 4 #3 6 6 4 #3 5 #3 6 4 6 4 5 #3 6 9 8 5 #7 4 2

Measures 27-35: 6 6 6 6 6 5 4 #3 6 9 8 5 #7 4 2 6 6 6 6 6 5 4 #3

Measures 36-44: 6 # 6 4 3 6 6 6 # 6 4 3 6 6 6 4

Measures 45-53: 6 5 4 3 6 4 6 5 4 3 6 6 4 3 6 6 4 3 6 6 4 3

Measures 54-62: 6 6 7 #3 7 #3 7 #3 6 9 8 7 #3

Measures 63-71: 6 5 4 #3 6 4 6 4 #3 #3 6 4 6 4 4 #3 6 6 5 5 6 #

Measures 72-81: 9 8 5 #7 4 2 6 6 6 6 6 5 4 #3 6 # 6 4 3 6 5 4 #3

Measures 82-90: 6 5 4 #3 6 4 6 5 4 #3 # 6 6 7 6 5 4 3 6

Measures 91-100: 6 6 6 6 6 5 4 3 6 4 6 4 5 5 5 6 4 5 3 6 4 5 5 6

Measures 101: 9 8 5 #7 4 2 6 6 6 6 6 5 4 3 6 9 8 5 #7 4 2 6 6 6 6 6 5 4 3

Adagio

6 6 6 6 5 6 6 6 5 6 4 3 6 4 3

5 6 7 6 5 6 7 6 5 6 7 6 5 6 7 6 5 6 7 6 5

9 6 # 6 6 5 6 # 6 6 5 6 4 3 6 9 8 7 6 4

13 # 7 6 6 5 6 # 6 6 5 6 # 6 6 5 6 6 5 7

17 6 6 6 6 5 6 6 6 5 #

21 *p* 6 6 5 6 6 6 5 6 6 6 5 6 6

Allegro

6 7 7 7 7 6 6 6 6 6 6 6 5 7 7 6 7 4 3

11 6 6 6 6 5 6 6 7 6 7

21 # 7 7 6 6 7 7 7 6 6

29 6 6 6 5 6 5 6 5 6 7 6 5 6 5 6 7

38

6 7 7 #3 7 #3 6 6 6 6 6 6 5 4 #3 7 7 #3 6 7 4 #3

49

6 6 6 6 5 4 #3 6 5 4 3 6 5 4 3 5 6 6 6 6 5 4 3 6 5

60

6 5 4 #3 6 5 4 #3 6 7 #3 6 5 4 #3 6 5 4 #3 6 7 #3 # #4 2 6 6 6 5 #

70

7 6 9 8 6 6 #4 6 7 3 7 6 3 4 6 4 6 7 4 3

80

7 3 7 6 3 4 7 6 7 6 5 4 3 6 5 4 3 6 5 4 3 6 7 6 5 4 3 6 5 4 3 6 7

p